

unkontrollierte Benutzung der Straßen, Häfen, Flughäfen sowie des Luftraumes.

Auf ihrem X. Parteitag 1962 - dem ersten Parteitag nach der Unabhängigkeitserklärung Zyperns vom 16. 8.1960 - hatte die AKEL in ihrem Parteiprogramm deshalb als nächstes Kampfziel die Erringung der vollständigen Unabhängigkeit Zyperns, die Lösung der nationalen Frage auf demokratischer, antiimperialistischer Grundlage festgelegt, ohne ihr Endziel, die Errichtung der sozialistischen Gesellschaftsordnung, außer acht zu lassen.

1974 holte der Imperialismus zu einem Schlag aus, um die junge Inselrepublik völlig für die Militärstrategie der NATO nutzbar zu machen. Reaktionäre griechische Kräfte unternahmen am 15. Juli einen Putsch gegen die Regierung der Republik Zypern unter dem Präsidenten Erzbischof Makarios. Mitglieder der damaligen griechischen Militärjunta sowie einflussreiche Kreise der USA und der NATO waren die Initiatoren dieses Putsches. Unmittelbar danach unternahmen die herrschenden Kreise der Türkei unter dem fadenscheinigen Vorwand, die Rechte der türkischen Zyprioten zu schützen, eine bewaffnete Invasion. Türkische Truppen okkupierten 40 Prozent des Territoriums der Inselrepublik und vertrieben 200 000 griechische Zyprioten - ein Drittel der Bevölkerung - von Haus und Hof. Sie wurden Flüchtlinge im eigenen Land. Bei den Kämpfen kamen 3000 Menschen ums Leben. In dem türkisch besetzten Teil des Landes wurde 1975 eine „Provisorische Türkisch-zyprische Administration“, als Ausgangspunkt für die angestrebte Teilung der Inselrepublik, geschaffen.

Die Aktivitäten der AKEL sind unter diesen schwierigen Bedingungen darauf gerichtet, die friedliche Lösung der Zypern-

frage auf der Grundlage der UNO-Resolutionen zu erreichen. Die Kampfziele der AKEL sind:

- Rückzug der türkischen und aller ausländischen Truppen;
- Lösung der inneren Probleme Zyperns auf dem Verhandlungsweg unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen der griechischen und der türkischen Bevölkerungsgruppen, Sicherung der Einheit der Republik;
- Rückkehr der Flüchtlinge an ihren Wohnsitz;
- Beseitigung der britischen Stützpunkte und Entmilitarisierung Zyperns;
- Entwicklung und Festigung der Beziehungen Zyperns zu allen Staaten, vor allem zur

### Erhöhte Mobilisierung der Partei und der Massen

Angesichts des zunehmenden Drucks der Rechtskräfte gegen die Einheit der demokratischen Kräfte und gegenüber der Regierung hat die AKEL - ausgehend von der Grund Orientierung ihres XIV. Parteitages - Kurs auf die erhöhte Mobilisierung der Partei und der Massen genommen und ihre Bemühungen um die Einheit der patriotisch-demokratischen Kräfte verstärkt. Haupt Orientierungspunkte bilden die friedliche Lösung der Zypernfrage, die Demokratisierung des Staates sowie die Verteilung des Nationaleinkommens im Interesse der Werktätigen. Den Kampf um die völlige Unabhängigkeit und nationale Einheit des Landes verbindet die AKEL mit dem Kampf gegen die aggressiven Pläne der NATO, gegen den NATO-Raketenbeschluß, gegen die hegemonistische Politik der chinesischen Führer. „Wir werden niemals, dulden, daß von zyprischem Boden eine Aggression gegen irgendein Land in diesem Teil der Welt gestartet wird“, erklärte der Generalsekretär der AKEL, Genosse Papaioannou.

UdSSR und den Staaten, die die Unabhängigkeit Zyperns unterstützen;

- Umwandlung Zyperns in einen wirklich unabhängigen, souveränen, territorial integralen Staat.

Auf Grund ihrer klaren Orientierung im Kampf um die Lösung des Zypernproblems konnte die zyprische Bruderpartei bei den Parlamentswahlen 1970 40,7 Prozent und 1976 45 Prozent der Wähler stimmen erringen. Sie nutzt ihre starken Positionen und ihren großen Masseneinfluß, um eine breite Front im Interesse der nationalen Unabhängigkeit zu schaffen. Unablässig setzt sie sich für die Bildung einer Regierung der nationalen Einheit ein.

Die Einheit der kommunistischen Weltbewegung, die Zusammenarbeit der kommunistischen Parteien sowie das Zusammenwirken der nichtpaktgebundenen Staaten mit den sozialistischen Staaten bilden eine Grundorientierung im Kampf der AKEL. Ausgehend davon, daß die Sowjetunion und die anderen sozialistischen Staaten die entscheidende Kraft im Kampf um die Erhaltung des Friedens und die Hauptstütze im nationalen Befreiungskampf der Völker sind, hat die zyprische Bruderpartei vielfältige Initiativen und Aktivitäten zur Unterstützung der Friedensvorschläge der Sowjetunion entwickelt. Wiederholt würdigte sie die solidarische Hilfe und Unterstützung der Sowjetunion, der DDR und anderer sozialistischer Staaten für den Kampf des zyprischen Volkes.

Zwischen der SED und der AKEL bestehen traditionelle brüderliche Beziehungen, die sich im Interesse des gemeinsamen Kampfes um Frieden und Sozialismus ständig weiter vertiefen.